Pünktchen auf dem i

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Hinweis

Antworten Sie stets mit einem klaren, unmissverständlichen Vielleicht. *am*

Dies und das

Dies gelesen: «Die Romands haben mit den Deutschschweizern oft dasselbe Problem wie die Frauen mit den Männern. Sie müssen das Doppelte leisten, um als gleichwertig akzeptiert zu werden.»
Und *das* gedacht: Also müssen welsche Frauen in der deutschen Schweiz das Vierfache leisten ... *Kobold*

Wussten Sie schon ...

... dass Sie mit einem Seehund nicht Gassi gehen müssen? *am*

Aufgegabelt

In der *Schweizer Familie* war zu lesen: «Wir Menschen bilden uns Vorurteile je nach den gewünschten Vorteilen. Und je gebildeter die Menschen, um so wissenschaftlicher stolzieren diese Vorurteile durch die Welt ...» *pin*

Alpin gekurvt

Der Kärntner Koch und Hobbymaler Gert Hödl hat ein Ölporträt gefertigt: W. A. Mozart mit einem Frauenbusen. Der japanische Grosskonzern Mitsokoshi verkauft jetzt T-Shirts mit diesem Sujet. *fhz*

Haariges

Ein älterer, langsam ergrauender prominenter Basler erscheint plötzlich mit kohlrabenschwarzem Haar. Was einem Bekannten die Frage entlockt: «Hesch e neui Schuewiggsi gfunde?» *Boris*

Abgewimmelt

Der deutsche Regierungssprecher Vogel auf die Frage, ob sich Minister gegen Honorar zu Partys einladen lassen: «Politiker sind keine Callboys oder Callgirls.» *wt*

Pünktchen auf dem i

öff

Trost?

Wer sich nicht bewegt, spürt auch seine Fesseln nicht! *ks*

Krallenschutz

Die US-Firma Pocketex stellt neu Lederhandschuhe her mit Schlitzen für Golfspielerinnen mit langen Fingernägeln, die im Handschuh abbrechen oder sich verbiegen könnten. *G.*

Merke

Auch ein FKK-Urlaub kann in die Hose gehen! *am*

Ansichtssache

Wer selber arbeitet, verliert die Übersicht ... *kai*

Ungleichungen

Voraussichtlich haben wir alle eine grosse Zukunft hinter und eine kleine vor uns ... *ea*

Modern Times

Das waren noch Zeiten, als die Luft rein und der Sex schmutzig war. *-te*

Lernfähig?

Der österreichische Journalist Staberl zu den jährlich wiederkehrenden sommerlichen Stau-Orgien: «Die Frage liegt nahe, ob der Mensch, wie so oft optimistischerweise behauptet, tatsächlich ein lernfähiges Wesen sei.» Und: «Den Lemmingen wird nachgesagt, dass sie sich massenweise von den Klippen in den Tod stürzen; was kann man den Menschen nachsagen, die sich, angeblich bei vollem Verstand, allesamt zur gleichen Zeit in den Stau stürzen?» *wt*

Tip der Woche

Zögere nicht – warte ab! *am*

Stichwort

Meinungsforschung: Antworten der schweigenden Mehrheit wären sehr gefragt! *pin*

Äther-Blüten

Aus der Radiosendung «Espresso» geschlürft: «Bürokratie isch überall – nid nu bim Staat!» *Ohor*

Konsequenztraining

Ochsenschwanzsuppe und Sennenrösti sei kein Menü für selbstbewusste Frauen, war in einem Kabarettprogramm des Frauentheaters Luzern zu vernehmen – zumindest müsste es eine Sennerinnenrösti sein! *Boris*

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

In Zürich feiert man den Geburtstag von Joyce

SCHACH

Auflösung von Seite 20: Nach 1. ... Lxf3+ 2. Txf3 machte **2. ... Dg1+!!** Weiss den Garaus. Denn 3. Kxg1 d1D+! 4. Dxd1 e2+ holt die Dame zurück und gewinnt selbst eine neue.